

Erklärung einer Cricket Scorecard

Die farbigen Hervorhebungen dienen der leichteren Zuordnung der Namen in Artikel und Scorecard.

Die hier abgebildete Scorecard stammt vom vierten Testmatch der 2005er Ashes-Serie, des traditionellen Länderkampfes zwischen England und Australien.

Sie ist verkürzt wiedergegeben, nur das erste Innings von England ist zu sehen. Dies war auch gleichzeitig das erste der vier Innings des Spiels, da der englische Kapitän [Michael Vaughan](#) (zu erkennen am * vor seinem Namen) die *Toss*, d.h. den Münzwurf vor dem Spiel, gewonnen und daraufhin entschieden hatte, daß seine Mannschaft zuerst schlagen sollte.

Batting

Zunächst einmal erkennt man die Liste der 11 englischen Batsmen in der Reihenfolge ihres Einsatzes, was nicht unbedingt auch die Reihenfolge ihres Ausscheidens ist, da immer zwei Batsmen zugleich auf dem Spielfeld sind. Diese Liste wird *batting order* genannt. Außer dem * vor dem Namen des Kapitäns steht noch ein + vor dem Wicket-Keeper der Mannschaft. Diese spezielle Feldposition nimmt der Spieler (hier: [Geraint Jones](#)) ein, sobald Australien am Schlag und England damit Feldmannschaft ist.

Die wichtigste Spalte ist die der **Runs**, die angibt, mit wie vielen Punkten jeder Spieler zum Ergebnis seiner Mannschaft beigetragen hat.

England v Australia Trent Bridge, Nottingham, 25 - 28 August 2005

England won by 3 wickets

Toss: England

Umpires: Aleem Dar (Pak) and SA Bucknor (WI)

| England 1st innings | R | M | B | 4 | 6 |
|--|----------|----------|----------|----------|----------|
| ME Trescothick b Tait | 65 | 138 | 111 | 8 | 1 |
| AJ Strauss c Hayden b Warne | 35 | 99 | 64 | 4 | 0 |
| * MP Vaughan c Gilchrist b Ponting | 58 | 138 | 99 | 9 | 0 |
| IR Bell c Gilchrist b Tait | 3 | 12 | 5 | 0 | 0 |
| KP Pietersen c Gilchrist b Lee | 45 | 131 | 108 | 6 | 0 |
| A Flintoff lbw b Tait | 102 | 201 | 132 | 14 | 1 |
| + GO Jones c & b Kasprowicz | 85 | 205 | 149 | 8 | 0 |
| AF Giles lbw b Warne | 15 | 45 | 35 | 3 | 0 |
| MJ Hoggard c Gilchrist b Warne | 10 | 46 | 28 | 1 | 0 |
| SJ Harmison st Gilchrist b Warne | 2 | 9 | 6 | 0 | 0 |
| SP Jones not out | 15 | 32 | 27 | 3 | 0 |
| Extras (b 1, lb 15, w 1, nb 25) | 42 | | | | |
| Total (all out, 123.1 overs, 537 mins) | 477 | | | | |

FoW: 1-105 (Strauss, 21.4 ov), 2-137 (Trescothick, 30.5 ov), 3-146 (Bell, 34.1 ov), 4-213 (Vaughan, 55.2 ov), 5-241 (Pietersen, 64.1 ov), 6-418 ([Flintoff](#), 103.2 ov), 7-450 (GO Jones, 112.5 ov), 8-450 (Giles, 113.1 ov), 9-454 (Harmison, 115.1 ov), 10-477 (Hoggard, 123.1 ov).

| Bowling | O | M | R | W |
|-------------------------|----------|----------|----------|----------|
| Lee | 32 | 2 | 131 | 1 (8nb) |
| Kasprowicz | 32 | 3 | 122 | 1 (13nb) |
| Tait | 24 | 4 | 97 | 3 (4nb) |
| Warne | 29.1 | 4 | 102 | 4 |
| Ponting | 6 | 2 | 9 | 1 (1w) |

Die zwei Spalten nach dem Spielernamen erklären, wie der Batsman letztlich ausgeschieden ist, d.h. auf welche der 10 Arten dies geschehen ist und welche australischen Spieler dafür verantwortlich waren: Das 'c' steht dabei für *caught*, 'st' für *stumped* und 'lbw' für *leg before wicket*. Ist nur ein 'b' mit Namen des Bowlers angegeben, so ist der Batsman durch *bowled* ausgeschieden. Aber auch in allen anderen hier vorkommenden Fällen wird das Wicket (also das Ausscheiden des Batsman) dem Bowler gutgeschrieben. Die einzige häufige Ausscheidensart, die dem Bowler nicht gutgeschrieben wird, ist *run out*, dies ist aber in diesem Innings nicht vorgekommen. Da ein *stumped* immer nur vom Wicket-Keeper der anderen Mannschaft durchgeführt werden kann, muß dies **Adam Gilchrist** sein; daß er auch bei *caught* überdurchschnittlich häufig involviert ist, ist für einen Wicket-Keeper nicht untypisch.

Die Spalten **M** und **B** geben an, wie viele Minuten der Batsman im Einsatz war und wie viele Bälle auf ihn geworfen (genauer: gebowlt) wurden. Die Anzahl der von ihm erzielten *Boundaries* wird durch die **4er** und **6er** angegeben. **Marcus Trescothick** hat also $8 \cdot 4 + 1 \cdot 6 = 38$ seiner 65 Runs alleine aus diesen 9 Bällen erzielt.

Die **Extras**, also Punkte, die zwar der Mannschaft, aber nicht einem Batsman gutgeschrieben werden, belaufen sich hier auf 42: 1 Bye, 15 Leg-byes, 1 Wide und 25(!) No-Balls.

Dies macht zusammen (**Total**) 477 Runs für England, die sie in 537 Minuten bzw. 123 Over und einem Ball erreicht haben. Das Innings dürfte daher ungefähr anderthalb Spieltage gedauert haben. Die Tatsache, daß 10 der englischen Batsmen ausgeschieden sind, wird mit *all out* bezeichnet, das Innings ist also abgeschlossen. Würde die Scorecard nur ein Zwischenergebnis anzeigen, könnte hier z.B. *7 wickets* stehen, wenn erst sieben Batsmen ausgeschieden wären. Hätte der Kapitän das Innings aus taktischen Gründen vorzeitig für beendet erklärt, würde dies als beispielweise *7 wickets declared* angegeben.

Fall of Wickets

Unter **Fall of Wickets** wird der Punktestand und der Zeitpunkt beim Ausscheiden eines Batsman angegeben. Man sieht zum Beispiel, daß der sechste ausgeschiedene Batsman **Freddie Flintoff** war, der beim Stande von 418 Runs nach 103 Over und 2 Bällen ausgeschieden ist.

Bowling

Die Statistik aus Sicht der anderen Mannschaft, also insbesondere der Bowler, wird *Analysis* genannt und ist unten zu sehen.

Fünf der 11 australischen Spieler wurden als Werfer eingesetzt. Der erste Bowler war **Brett Lee**. Seine 32 **Over** hat er aber nicht hintereinander absolviert, sondern sicherlich in kurzen Abschnitten (*bowling spells*) von vielleicht 5-7 Over Länge. Nur zwei seiner Over waren sogenannte **Maidens**, in denen die gegnerischen Schlagleute keine Runs gegen ihn erzielen konnten. Insgesamt hat er 131 **Runs** verschuldet und (nur) ein **Wicket** erreicht, nämlich das von **Kevin Pietersen**, wie man oben in der englischen Scorecard erkennen kann. Die bei einem Bowler angegebenen Runs enthalten auch die Punkte, die sich aus *No-Balls* und *Wides* ergeben.

In diesem Fall hat *Lee* 8 der No-Balls zu verantworten (wahrscheinlich ist er dabei jedesmal über die Wurflinie getreten). Daß sich die $8 + 13 + 4 = 25$ No-Balls der Bowler genau zu den No-Balls unter *Extras* oben addieren ist Zufall (aber nicht ungewöhnlich), da bei den Bowlern die Zahl der entsprechenden Bälle (Würfe) gemeint ist, unter *Extras* oben aber die Zahl der sich daraus ergebenden Runs.

Außerdem sieht man, daß **Ricky Ponting** (übrigens der australische Kapitän) für das eine Wide verantwortlich war. Für *Wides* gilt dabei dasselbe wie oben für No-Balls gesagt.